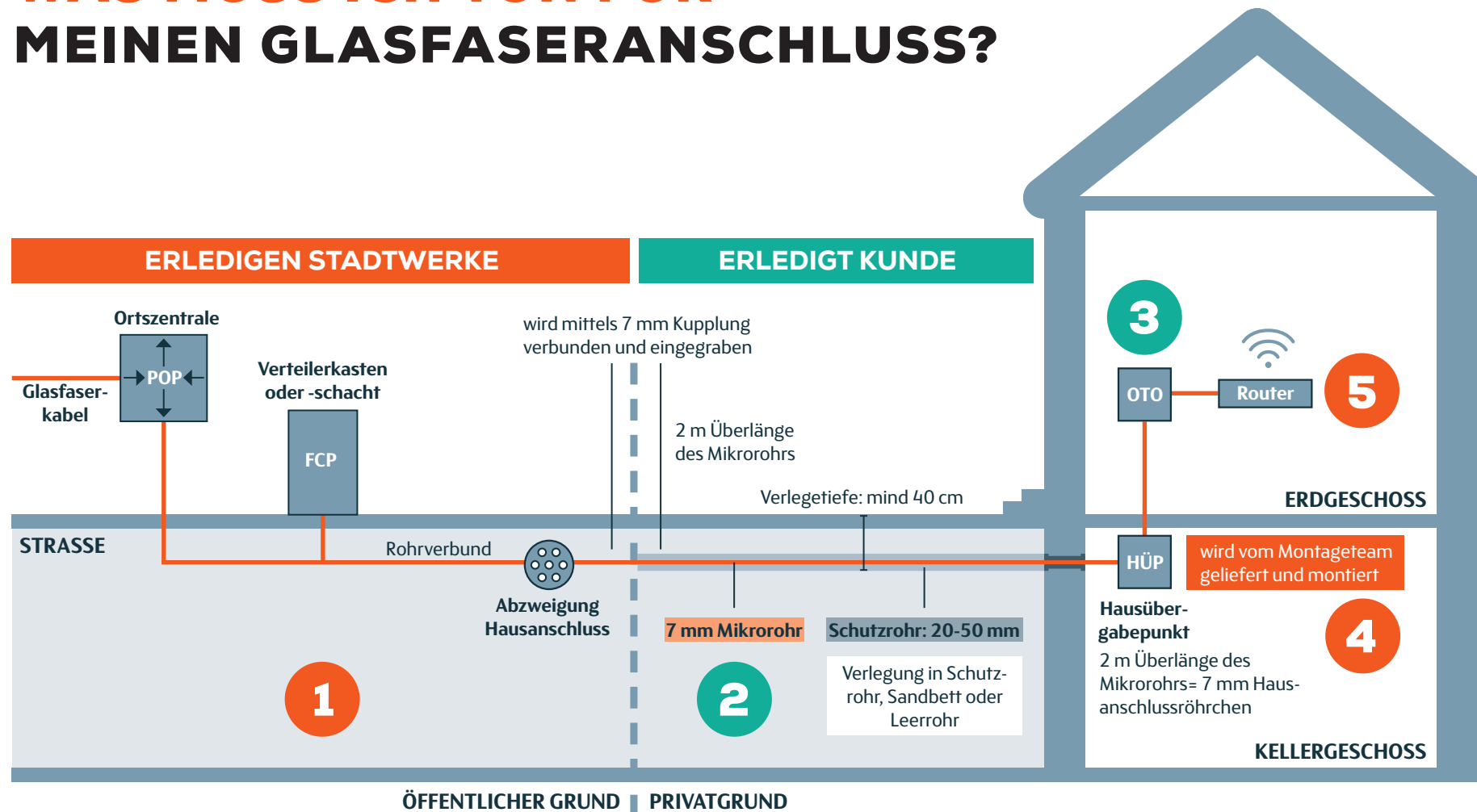


WAS MUSS ICH TUN FÜR MEINEN GLASFASERANSCHLUSS?



POP: Point Of Presence = Ortszentrale, von der aus alle Fasern sternförmig bis zu den jeweiligen Endpunkten laufen
FCP: Fiber Concentration Point = Verteilerkasten oder -schacht

HÜP: Hausübergabepunkt
OTO: Optical Termination Outlet = Optische Hausanschlussbox

DIE 4 SCHRITTE ZU IHREM ANSCHLUSS

ERLEDIGEN STADTWERKE

ERLEDIGT KUNDE

1 Leerrohr bis zur Grundstücksgrenze

Eine Baufirma, die von den Stadtwerken beauftragt wird, baut eine Verbindung zwischen dem Rohrsystem in der Straße und der Grenze Ihres Grundstücks. Dabei wird ein Mikrorohr (7 mm dickes Rohr für den Hausanschluss) an einem bestimmten Punkt abgelegt und mit einer Endkappe verschlossen, um das Rohr vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen. Die Überlänge beträgt etwa 2 Meter.

Der bestimmte Punkt an der Grundstücksgrenze sollte mit unserem Glasfaseransprechpartner Christian Stark im Vorfeld abgestimmt werden:
T: 03332 62250 192, E: christian.stark@stadtwerke-hartberg.at

2 Verlegung des Leerrohres ins Gebäude

Am Bauhof der Gemeinde Greinbach erhalten Sie das Mikrorohr in Ihrer gewünschten Länge. Wenn Sie es brauchen, bekommen Sie auch ein Set zur Abdichtung des Rohres gegenüber dem Mauerwerk. Sie müssen das Rohr auf Ihrem Grundstück bis zum Punkt verlegen, an dem später die Hausübergabepunkt montiert wird, also neben der Hauseinführung. Das Rohr sollte in einer Tiefe von mindestens 40 cm verlegt werden. Es kann entweder in einem Schutzrohr (Ø 20-50 mm / Wasserleitungsrohr, FXP-Schlauch, etc.), in einem Sandbett oder in einem bereits vorhandenen Leerrohr verlegt werden. Lassen Sie auf beiden Seiten mindestens 2 m Überlänge des Mikrorohrs und verschließen Sie es mit den Endkappen oder wasserdichtem Klebeband.

Das Mikrorohr darf auf keinen Fall geknickt werden, da sonst der spätere Einblasvorgang nicht mehr durchgeführt werden kann! Die Mauerdurchführung muss ordnungsgemäß abgedichtet werden, um ein Eindringen von Wasser ins Gebäude zu verhindern. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Stadtwerke Hartberg keine Haftung für eventuelle Bauschäden übernehmen können.

3

Verlegung des Innenkabels und Montage der Hausanschlussbox

Im Bauhof erhalten Sie die Optische Hausanschlussbox (OTO) mit 30m (bei Bedarf auch 50m) Innenkabel in einer praktischen Karton-Abrollbox. Die Box montieren Sie an der Stelle, an welcher sich später der Standort des Routers im Wohnbereich befindet. Von dort aus ziehen Sie das Glasfaser-Innenkabel am besten durch die bestehende Elektro-Leerverrohrung bis zu jener Stelle, an welcher das Mikrorohr bei der Hauseinführung endet.

Dabei wird die gesamte restliche Länge des Innenkabels am Ende belassen. Der Biegeradius soll dabei 5cm nicht unterschreiten und das Kabel darf auf keinen Fall geknickt werden!

4

Einblasen des Kabels und Montage des Hausübergangspunktes

Wenn Sie alle Ihre Arbeiten erledigt haben, und das Mikrorohr eine durchgehende Verbindung bis zum nächstgelegenen Verteilpunkt hat, kann das Montageteam von den Stadtwerken Hartberg das Hausanschlusskabel einblasen. Dieses wird rechtzeitig (meist 1-2 Wochen vorher) einen Termin mit Ihnen für die Endmontage vereinbaren.

Das Kabel wird mit einem geeigneten Gerät mittels Luftdruck vom FCP (Kasten oder Schacht) eingeblasen und im Hausübergabepunkt sowie im FCP gespleißt (Fasern mittels Lichtbogen verbunden). Anschließend wird die Durchgängigkeit Ihrer Fasern bis zur Ortszentrale (POP) überprüft. Diese Arbeiten dauern etwa 1-2 Stunden. Danach ist die Installation des passiven Leitungsnetzes abgeschlossen.

5

Inbetriebnahme

Nachdem die Verrohrung inklusive dem Glasfaserkabel eingebaut wurde, kann ein Techniker das Glasfaser-Internet in Betrieb nehmen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, können Sie sofort im ultraschnellen Glasfasernetz surfen!